

Feldbegänge zum Thema „Grasuntersaat im Mais“ in Porta Westfalica und Hille

Am 6. November 2015 fanden zwei Feldbegänge zum Thema „Grasuntersaaten im Mais“ in Porta Westfalica (Betrieb Hillbrand GbR) und Hille (Betriebe Gerdorf und A. Schwenker) statt.

Beide Male wurde mit einer kleinen Vortragsreihe begonnen, bei denen die Kollegen Regina Kassau (WRRRL-Beratung) und Heinrich Spitz (Wasserkoooperation Bergisches Land) sowie in Porta Westfalica Karl-Heinz Röthemeier (Landhandel Röthemeier) und in Hille von Klaus Krüger (DSV) über verschiedene Bereiche zum Thema Grasuntersaaten informiert haben. Fachlich begleitet haben uns außerdem die Kollegen Henning Ehlers und Bernd Vogel-Höffner (WRRRL). Nach dem Vortragsteil wurden die Flächen vor Ort besichtigt und auftretende Fragen konnten direkt geklärt werden.

Porta Westfalica

Nach der Begrüßung durch Gundula Paul informierte Heinrich Spitz über seine Erfahrung mit Grasuntersaaten im Bergischen Land.

Dort werden schon seit vielen Jahren Grasuntersaaten im Mais angebaut. Die passende Grasart, aber auch die passende Ausbringtechnik mit angepassten Pflanzenschutz sind für den individuellen Erfolg entscheidend.



Heinrich Spitz bei seinem Vortrag über Grasuntersaaten im Bergischen Land.

Fazit

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

- Maisuntersaaten sind gut!
- ... sind praxiserprobt
- ... können sehr preiswert sein
- ... verbessern die Bodengare
- ... sichern langfristig Ertrag in „Mais nach Mais“-Fruchtfolgen
- ... schützen den Boden
- ... schützen Stickstoff vor Auswaschung
- ... reduzieren den Stickstoffaufwand im Folgejahr
- ... verbessern das Image der Landwirtschaft

Heinrich Spitz

Anschließend berichtete Regina Kassau über Ihren Versuch auf einem WRRL-Demobetrieb. Dort wurden ebenfalls verschiedene Verfahren aber auch verschiedene Grasarten/-mischungen ausgebracht.



Interessiertes Publikum in Hillbrands Halle.

Bevor es dann auf die Fläche ging, zeigten Marco Hillbrand und Annette Wittemeier kurz, wie die Grasuntersaat auf dem Betrieb Hillbrand ausgebracht wurde. Dazu wurde ein umgebauter Pneumatikstreuer verwendet, der die Grasuntersaat im kniehohen Maisbestand unter dem Mais abgelegt hat.



Grasuntersaat am 01.10.2015.



Grasuntersaat am 06.11.2015.

Herr Röthemeier zeigte auf der Fläche die Vorteile von Grasuntersaaten auf:



Auftretende Fragen konnten direkt vor Ort geklärt werden.



Hille

Nach der Begrüßung durch Gundula Paul berichtete Klaus Krüger über Grasarten, -sorten, Pflanzenschutz und die verschiedenen Möglichkeiten der Anlage von Grasuntersaaten.



Klaus Krüger bei seinem Vortrag im Sportlerheim in Neuenbaum.

Anschließend informierte Heinrich Spitz auch hier über seine Erfahrung mit Grasuntersaaten im Bergischen Land und Regina Kassau über den Versuch auf dem Demobetrieb.

Annette Wittemeier berichtete kurz über die Anlage der Untersaat durch das Lohnunternehmen Heitkamp. Hier wurde der Grassamen der Gülle zugemischt und per Schleppschlauch auf der Fläche ausgebracht.





**Grasuntersaat auf dem Betrieb Gerdom
am 21.10.2015.**



Auf der Fläche zeigte Klaus Krüger die Vorteile der Grasuntersaat wie z.B. die schöne Krümelstruktur des Bodens.





Abschließend informierte Henning Ehlers noch über die allgemeine aktuelle Situation auf dem Acker.

Dankeschön!

... sagen für den gelungenen Tag möchten wir ganz herzlich:

- dem Betrieb Hillbrand GbR, Porta Westfalica
- den Betrieben Andreas Schwenker und Christian Gerdorf, Hille
- Heinrich Spitz, Regina Kassau und Klaus Krüger für ihre informativen Vorträge
- Karl-Heinz Röthemeier, Heinrich Spitz und Henning Ehlers für die fachliche Information auf dem Acker
- Klaus Krüger für die gute Verpflegung im Sportlerheim

Annette Wittemeier & Gundula Paul